Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 246. Montag, den 21. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. October 1833.

Herr Kaufmann Schödell von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Bau-Conducteur Preis nebst Frau aus Stolpe, Herr Schauspieler und Sänger Heckscher nebst Frau aus Berlin, Herr Oeconom Wirth aus Marienwerder, Herr Inspector Birkenfeldt aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kaufmann Holzrichter nach Rehoff.

Bekanntmachung.

Für Gesellen und Lehrburschen, welche letztere aber auch schon einem bestimmten Gewerbe angehören müssen, wird vom 3. k. M. an, eine Sonntagsschule eröffnet werden.

Der Unterricht wird erforderlichen Falls in zwei verschiedenen Abtheilungen — für die eine Abtheilung am Vormittage, für die andere während des Nachmittags — ertheilt werden und die Anfangsgründe des Schreibens, des Rechnens und des Zeichnens umfassen. Auch soll den Geübtern Unterricht in der Geometrie mit Rücksicht auf die Gewerbe und eine Anleitung zu Geschäfts-Aufsätzen und Briefen gegeben werden.

Der Unterricht fällt Vormittags in die Zeit von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, so daß, ohne dem Kirchenbesuche dadurch entzogen zu werden, entweder die eine oder die andere Zeit von den dazu Aufzunehmender gewählt werden kann.

Jeder Theilnehmer zahlt monatlich 4 Sgr. an die Kasse des Vereins, welcher Betrag am Schlusse der Unterrichtszeit, um Ostern k. J., den Fleißigen durch ein Geschenk an Büchern oder Schreibmaterialien zurückerstattet wird.

Der Aufnahme wegen hat man sich an den beiden nächsten Sonntagen am 20. und 27. October Hundegasse № 80. bei dem Herrn Regierungs-Schul-Rath Höpfner zu melden.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Avertissements.

Die Anfuhre des Holzes für die Straf-Abtheilung, Straf-Anstalt und Wache Holm, die Reinigung der Wäsche für die Straf-Abtheilung und Straf-Anstalten, so wie die Ausfuhre des Gemülls von der Bischofsbergs-Kaserne, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es stehet hiezu ein Termin auf

den 24. October c. V. M. 10 Uhr

in dem Büreau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 15. October 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Mehlanfuhre aus dem hiesigen Königl. Magazin nach der Garnison-Bäckerei auf Niederstadt soll für das Jahr 1834 vom 1. Januar k. J. ab, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf

den 24. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Lokal anberaumt, wozu Unternehmungsgeneigte eingeladen werden. Die hierbei zum Grunde gelegten Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 9. October 1833.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Anzeigen.

Wir zeigen hierdurch an, daß das von uns verfertigte Papier welches als so heilsam gegen Gicht, Rheumatismus, Brust- und Rückenschmerz, Lähmung, Schnupfen, Husten, Heiserkeit und Zahnweh bekannt ist, für den Umfang der Pr. Monarchie nur einzig und allein bei L. Düntz in Berlin zu haben ist. London, den 3. März 1833. Joseph Sterry & Söhne.

Obige Anzeige bringe ich aufs Neue zur Kenntniß des Publikums um demselben, da es so oft durch einen „hohen Preis" und das Wort „ächt" getäuscht wird, die wahre Quelle zu öffnen und enthalte mich jeder weiteren Anempfehlung indem die Wirksamkeit des ächten engl. Gichtpapiers zu bekannt ist. Ich füge noch hinzu daß das Gros bestehend aus 144 Bogen 9 Rthl. 18 Sgr. Pr. Cour. kostet, und den Hrn. Apothekern und Kaufleuten auf portofreie Bestellungen und gegen comptante Zahlung ein bedeutender Rabatt bewilligt wird. Mein Gewölbe während den Messen in Frankfurth a. O. ist Richtstraße № 59. Ecke der Regierungsstraße im Hause des Herrn Bankier Mende.

Berlin, den 1. October 1833. L. Düntz.

Wir unterschriebene alte christliche Eheleute, machen den Hoch- und Wohlgebohrenen Herrschaften, unsern hochgeneigten Gönnern und Wohlthätern, wie auch allen guten Freunden bekannt, daß dieses Jahr den 22. October unser 55jähriger Hochzeitstag eintrifft, und daß wir diesen Tag wiederum erlebt haben. Um es unsern hochgeneigten Wohlthätern an uns fernerhin in guter Fürsorge und im Eingedenck an uns zu verbleiben. Alter nahrloser Bürger und 10 Jahr Stadt-Bombardier gewesen, Joh. Carl Serchmien, alt 84 Jahr, Gold - Drathziehermeister.

Frau Anna Florentina Serchmien, alt 79 Jahr.
Wohnhaft Baumgartschegasse № 1034. 1 Treppe hoch.

Danzig, den 21. October 1833.

In der großen Mühlengasse № 320. sind mehrere Stuben und 3 Speicherböden zu vermiethen, auch ist daselbst guter Tischlerleim und Mauersteine billig zu verkaufen.

Mieths - Gesuch.

Wer eine meublirte Stube nebst Kabinet an einen einzelnen Mann vermiethen und auch zugleich die Besorgung der Heitzung und Speisung übernehmen will, wird gebeten, in den Mittagsstunden zwischen 12 und 2, oder Abends zwischen 5 und 7 Uhr, Poggenpfuhl № 383. Parterre, darüber gefälligst Auskunft geben zu wollen.

Zur Vermeidung fernerer Mißverständnisse sehe mich zu der nachträglichen ergebenen Anzeige veranlaßt, daß ich nicht Häcker- sondern Hl. Geistgasse № 978. der Kuhgasse gegenüber wohne. Eben so bemerke ich gleichzeitig noch, wie ich im Tanzunterrichte bei Kindern von 6 bis 8 Jahren besondere von mir näher zu erfahrende Ausnahme werde eintreten lassen. Hierauf Reflectirende bitte ich sich bis zum 1. November c. gefälligst zu melden. Emilie Kegen.

Auctionen.

Mit Bezug auf die Annonce des Herrn S. L. A. Hepner, in № 243. des hiesigen Int.-Blatts bitten wir um zahlreichen Besuch der Montag, den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Jopengasse № 737. stattfindenden Auction mit

vorzüglich schönen Blumenzwiebeln.

Die Mäkler Richter und Meyer

Mittwoch, den 23. October 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rohdin, im Hause Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln,

welche so eben mit Capt. Höveling von Amsterdam angekommen sind.

Vermiethungen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist eingetretener Umstände wegen ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet zu vermiethen und den 1. November zu beziehen.

Seifengasse № 951. ist ein Zimmer nach der Langenbrücke mit Meubeln nebst Beköstigung an eine Civilperson zu vermiethen.

Es sind mehrere Stuben für Familien sowohl als auch für junge Leute in der Apotheke auf Neugarten sogleich zu vermiethen.

Auf dem Fischmarkt № 1824. ist eine Obergelegenheit nach vorne, mit auch ohne Mobilien an einen einzelnen Herrn sofort zu vermiethen.

Langgarten № 186. ist ein neu decorirter Saal und eine kleine Stube, ebenfalls nach vorne, mit auch ohne Mobilien, einzeln oder zusammen, zum bevorstehenden Landtage auch auf längere Zeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Theater Abonnements-Billete sind täglich in meiner Behausung Schmiedegasse № 289. zu haben. L. S. Salinger.

Eine neue Sendung seidener Locken ging so eben ein, die ich zu billigen Preisen offeriren kann. L. L. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

In Heilgenbrun № 2. werden noch ganz vorzüglich süße ungarische Pflaumen, so wie auch sehr gutes und saubergepflücktes Winterobst verkauft.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Brandtweinfabrikanten Carl Jacob Neudorff zugehörige, auf dem Hinterfischmarkt sub Servis-№ 1852. und 1853. und № 7. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in 2 massiv erbauten 3 Etagen hohen Vorderhäusern

mit einem Hintergebäude und Hofraum bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2316 Rthl. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 17. September a. c.
= 19. November c. und
= 21. Januar 1834

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 25. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Gastwirth Ernst Carl Königsmarkschen Eheleuten zugehörige, in der Olivaer Vorstadt am Olivaer-Thor sub Servis-Nro. 569. und Nro. 7. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem herrschaftlichen Wohnhause, in einem Lustgarten und in einem Gärtner- und Orangerie-Hause bestehet, und auf die Summe von 5348 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 17. September 1833.
— 19. November — und
den 21. Januar 1834.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag mit Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Magistrats, als Aufsichts-Behörde des städtschen Lazareths, zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen, da das eingetragene Kapital gekündigt worden ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 28. Juni 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der unverehelichten Kuck zugehörige, in Klein-Zünder sub Nro. 32 des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in 23 Morgen culmisch Land

bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 873 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 4. September Vormittags 11 Uhr
— 5. October — — —
— 6. November — — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Sekretair Lemon, der letzte Termin an Ort und Stelle in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Danzig, den 2. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Bäckermeister Johann Neumann zugehörige, zu Langefuhr sub Servis-№ 32. gelegene und № 38. B. in dem Hyp.-Buch verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Pferdestalle mit Remise, einem Holzstalle, einem Schweinestalle und einem Hofraume bestehet, und auf die Summe von 876 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 11. November a. c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende im Termine den Zuschlag gegen baare Erlegung des Kaufgeldes zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der zur Sara Jungmannschen Liquidations-Masse gehörige, in Weslincke Nro. 14. des Hypotheken-Buchs gelegene, in einer Hufe 24 Morgen emphiteutischen Landes, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende und auf 2057 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Hof, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September c. V. M. 11 Uhr
— 19. November c. — —

im Stadtgerichts-Hause und auf

den 20. Januar 1834 V. M. 11 Uhr

im Hofe zu Weslincke, vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Kaufgeld muß baar gezahlt werden, in soweit sich der Meistbietende nicht mit dem ersten Realgläubiger über die Belassung eines Theils oder seines

ganzen Capitals einiget, auch muß der über den Hof geschlossene Pacht-Contract bis zum 15. April 1834 in Kraft bleiben.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Mai 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Zum öffentlichen Verkauf des im Dorfe Ramberg Amts Pelplin belegenen, dem Matthias Kilian gehörigen erbpachtlichen Grundstücks haben wir drei Bietungs-Termine auf den 17. October a. c.
„ 18. November —
„ 20. December —
von welchen der letzte peremtorisch ist und im Amtshause zu Mewe ansteht, anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht anders als mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, gerücksichtigt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks schließt auf 771 Rthlr 23 Sgr. 4 ₰ ab und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 21. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zu Wolße Amts Pelplin belegenen, dem Jacob Piernitzki gehörigen Erbpachtsgut, wozu 2 Hufen 18 Morgen 205$\frac{1}{6}$ □-Ruthen gehören, im Wege der Exekution, sind die Termine auf
den 17. October a. c.
„ 18. November —
„ 20. December —
von welchen der letzte peremtorisch ist und im Amtshause zu Mewe ansteht, anberaumt und werden hiezu bietungs- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erfordern und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht anders als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, gerücksichtigt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks schließt auf 1331 Rthlr 21 Sgr. 8 ₰ ab und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 17. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Bauerwirth Elisabeth und Jacob Glienkeschen Eheleuten zugehörige im adl. Dorfe Alhütt belegene Bauergrundstück № 3. des Hyp.-Buchs, bestehend aus einem alten Wohnhause von Bindwerk in Klebstock, einer Scheune und einem Kuhstalle und wozu 102 Morgen 136 □Ruthen magd. Land gehören,

soll auf den Antrag des Dominii der Marienseeschen Güter, nachdem das ganze Grundstück auf 100 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 8. November c. 10 Uhr

in loco zu Althütt angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren und hat der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe von diesem Grundstück ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. August 1833.

Adliches Patrimonial-Gericht Mariensee.

Auf den Antrag eines Gläubigers ist das den Christian Ellwartschen Eheleuten gehörige sub Nro. 18. zu Darzlub belegene, Vol. XV, pag. 341. 360 des Hypotheken-Buchs verzeichnete auf 619 Rthlr. gewürdigte eigenthümliche Kruggrundstück subhastirt, und sind die Licitations-Termine auf

den 26. August
— 26. September und
— 5. November c.

die beiden ersten hier in der Gerichtsstube, der letzte peremtorische in der Gerichtsstube zu Czechoczyn anberaumt. Nachgebote sind unzulässig.

Putzig, den 27. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Martin Wendtschen Erben zugehörige, in dem Dorfe Müggenhall № 31. der Dorfs-Anlage und pag. 171. des Erb-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem von Klebstock und Bindwerk errichteten Wohnhause, mit der Kruggerechtigkeit in Verbindung, mit einem Stalle und einem Stück Gartenland von 7/8 Morgen culm. bestehet, soll auf den Antrag der Martin Wendtschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 415 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 11. November d. J. Vormittags 11 Uhr welcher peremtorisch ist, vor dem Stadtgerichts-Secretair Herrn Röll an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 246. Montag, den 21. October 1833.

Edictal-Citationen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig, gegen den Gottfried Christian Burrmeister, einen Sohn des Zuckersiedermeisters Herrmann Wilhelm Burrmeister aus Danzig, da er von seiner Wanderschaft als Schuhmachergeselle, zu welcher ihm im Jahre 1828 ein Paß auf ein Jahr für das Inland ertheilt worden, bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, ohne von seinem Aufenthalt Nachricht gegeben und seiner Militair-Pflicht genügt zu haben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiscations-Prozeß eröffnet worden ist. Der Gottfried Christian Burrmeister wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Pr. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Gerike anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Gottl. C. Burrmeister diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Raabe und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 13. August 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns J. G. Thumann und dessen Ehefrau durch die Verfügung vom 12. July c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Schumacher angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigten Abschriften vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zur erfolgenden Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren

Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrige Kreditoren werden auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Hrn. Justiz-Commissarien Störmer, Niemann und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. September 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Ueber die Kaufgelder der der Wittwe und den Erben des Mitnachbars Gerhard Claaßen zugehörig gewesenen Grundstücke in Schmeerblock № 1. und № 7. der Hypothekenbücher, ist auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und es werden nun alle unbekannten Realprätendenten zu dem vor dem Herrn Justiz-Rath Suchland auf

den 13. November c. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Licitations-Termin mit der Anweisung vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Kriminalrath Skerle, Groddeck und Matthias in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen.

Die in diesem Termine ausbleibenden Realprätendenten werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit für immer Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer der Grundstücke, als gegen die Gläubiger desselben unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden.

Danzig, den 13. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königlichen Land-Gerichte werden auf den Antrag der Interessenten alle diejenigen, welche an nachstehend benanntes angeblich verloren gegangenes Dokument, nämlich

die Ausfertigung der Sentenz vom 14. Januar 1778 und der Präclusions-Sentenz vom 5. December 1787 auf Grund deren nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 16. Februar 1791 in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Nro. 20. zu Wernersdorf Rubr. II. loco I. 18 Rthlr. 67 gr. 9 Pf. Achtzehn Thaler Sieben und Sechzig Groschen Neun Pfennige als ein für die überlassene Schankgerechtigkeit an den verstorbenen Kreis-Justiz-Rath Johann Christian Krokistus hieselbst, jährlich zu entrichtender Canon eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Schelske auf

den 5. November c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Praejudicial-Termin geltend zu machen, und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und das gedachte Dokument für amortisirt wird erachtet werden.

Marienburg, am 25. Juni 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntag den 13. October d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der hiesige Kaufmann Herr Carl Ludwig Grothe, mit Fräulein Ida Amalia v. Engelke.
Der Bürger und Schuhmachermeister Hr. Adolph Gustav Feldtmeyer, mit Jungfrau Louise Caroline Dorn.
Der Bürger und Sattler Hr. Fr. Wilhelm Ludwig, mit Jungf. Pauline Henriette Bielefeld.
Der Schuhmachergesell Joh. Gottlieb Prief, mit Alwine Juliane Lange.

St. Katharinen. Der hiesige Kaufmann Hr. Carl Ludwig Grothe, mit Fräulein Ida Amalia v. Engelke.
Der Victualienhändler Hr. Eduard van Weck, mit Jungf. Anna Maria Heeke.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Tischler Joh. Gottfried Heinrich Ferner, mit Jungf. Amalia Henriette Krückner.
Der Schuhmachergesell Joh. Dav. Richert, mit Anna Elisabeth Lungwitz.
Der Unterofficier Gottf. Hintz, mit Jungf. Dorothea Osotzki.

St. Barbara. Der Büchsenmacher Anton Arnowski, mit Anna Maria geb. Bluhm, verw. Schulz.

St. Trinitatis. Der Schneidergesell Mich. Gottl. Wenzel, mit Florentine Komski.

Hl. Leichnam. Der Gärtner Fried. Tempel aus Neuschottland, mit Jungf. Friederike Wilhelmine Walther aus Leegstrieß.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmachermeister Hr. Adolph Gustav Feldmeyer, mit Jungf. Carol. Louise Dorn.

Dominikaner-Kirche. Der Junggesell Heinrich Ludwig Erdmann, Arbeitsmann, mit Wittwe Anna Dorothea Lorkowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 5. bis zum 12. October 1833.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 7 Paar copulirt und 30 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 15. October 1833.

Angekommen.

James Luning v. Peterhead mit Heeringe.
H. J. Kruiter v. Rotterdam m. Stückg.
J. N. Ostav v. Delfziel m. Ball.

Gesegelt.

J. H. Köster nach Copenhagen mit Holz.
De Geu. Stuit nach Amsterdam m. Weitzen.
F. W. Stuit nach Bordeaux m. Holz.
T. K. Mulder — —

Der Wind Süden.

Gesegelt den 16. October 1833.

J. J. D. Gabrahn nach London m. Weitzen u. Mehl.
H. H. Daintter n. Hamburg m. Zink ꝛc.
Geo. Brunkhorst n. Antwerpen m. Asche.

Der Wind S. S. O.

Den 17. October nichts passirt.

Der Wind S. S. O.

Gesegelt den 18. October 1833.

Frd. Habeck nach Liverpol m. Getreide.

Der Wind Süden.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 15. bis incl. 17. October 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $197\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $2\frac{2}{3}$ Lasten gespeichert und ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$94\frac{1}{3}$	—	—	—	$1\frac{1}{6}$	—
	Gewicht, Pfd:	126—131	—	—	—	71	—
	Preis, Rthl.	$80—106\frac{2}{3}$	—	—	—	27	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$99\frac{5}{12}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	45	33	—	20	13	35

Thorn sind passirt vom 12. bis incl. 15. October und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producten, als:
$135\frac{2}{3}$ Last Weizen, 1080 Tonnen Mehl, 990 Stück fichtne Balken.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. October 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	$206\frac{1}{2}$	206
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	$45\frac{3}{4}$	$45\frac{5}{8}$
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	$102\frac{3}{4}$
Berlin, 8 *Tage* . . .	$100\frac{1}{2}$	—
— 2 *Mon.* . .	100	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	81	81
Warschau, 8 *Tage* . .	$99\frac{1}{2}$	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18$^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100